Anlage 52 zur GRDrs. 823/2022

# Wegfall eines Stellenvermerks zum Stellenplan 2024

| Stellennummer,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | bisheriger Stellen- vermerk | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 500.0260.252 | Sozialamt | A 10 | Sachbearbeiter/in | 0,40 | KW 01/2024 |  |
| 500.0270.104 |  | A 10 | Sachbearbeiter/in | 1,00 | KW 01/2024 |  |
| 500.0270.110 |  | A 10 | Sachbearbeiter/in | 1,00 | KW 01/2024 |  |
| 500.0270.111 |  | A 10 | Sachbearbeiter/in | 1,00 | KW 01/2024 |  |
| 500.0270.112 |  | A 10 | Sachbearbeiter/in | 1,00 | KW 01/2024 |  |
| 500.0270.113 |  | A 10 | Sachbearbeiter/in | 1,00 | KW 01/2024 |  |
| 500.0270.114 |  | A 10 | Sachbearbeiter/in | 1,00 | KW 01/2024 |  |
| 500.0271.106 |  | A 10 | Sachbearbeiter/in | 0,50 | KW 01/2024 |  |
| 500.0270.003 |  | A 12 | Sachgebietsleiter/-in | 1,00 | KW 01/2024 |  |
| 5020 5070 |  |  |  |  |  |  |

## Begründung:

Mit GRDrs. 987/2019 wurden, basierend auf dem Stellenschlüssel 1:80 (GRDrs. 591/2014) die Streichung von 2,30 Stellen zum Stellenplan 2020 sowie der Wegfall von kw-Vermerken an 0,50 Stellen, die Verlängerung von kw-Vermerken auf 01/2022 an 6,90 Stellen und das Anbringen eines neuen kw-Vermerks 01/2022 an 1,00 Stelle im Bereich Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) vom Gemeinderat beschlossen.

Mit GRDrs. 1330/2021 wurden im Bereich Gewährung von Leistungen nach dem AsylbLG die Verlängerung der bestehenden KW-Vermerke auf 01/2024 vom Gemeinderat beschlossen.

Entgegen der in GRDrs. 987/2019 und in GRDrs. 1330/2021 zugrunde gelegten Annahme, dass die Fallzahlen rückläufig sind, haben die Fallzahlen im Jahr 2022 zugenommen. Aufgrund dieser Entwicklung wurde das Sozialamt zunächst mit GRDrs. 239/2022 zusätzlich ermächtigt 1,0 Vollzeitkräfte (VZK) befristet bis 31.12.2023 zu beschäftigen. Mit GRDrs. 630/2022 erfolgte eine weitere Ermächtigung bis 31.12.2023 für die Beschäftigung von 9,99 VZK.

Dies begründet sich darin, dass mit dem Krieg in der Ukraine Anfang März 2022 tageweise hunderte ukrainische Geflüchtete in Stuttgart ankamen. Mit dem Rechtskreiswechsel der ukrainischen Geflüchteten aus dem AsylbLG in das Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) oder Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) ab dem 01.06.2022 hat sich die Anzahl der leistungsberechtigten Personen nach dem AsylbLG reduziert. Aufgrund des hohen Zustromes geflüchteter Menschen aus der Ukraine nach Stuttgart verblieben dennoch Geflüchtete zunächst im AsylbLG und wechselten nach und nach in den Rechtskreis des SGB II oder SGB XII. Zudem haben neu ankommende ukrainischen Geflüchtete weiterhin zunächst Anspruch auf Leistungen nach dem AsylbLG bevor sie in einen anderen Rechtskreis wechseln. Insgesamt nimmt die Zahl der in Stuttgart ankommenden Flüchtlinge (insbesondere Asylsuchende, Erst- und Folgeantragsteller) seit Ende des Jahres 2022 und im Laufe des Jahres 2023 wieder zu.

Daher wird dem Wegfall des jeweiligen KW-Vermerks der o.g. Stellen zugestimmt.